

1a-Spannungsliteratur von Amerikas bester Thrillerautorin

Bailey Carpenter hat es gut getroffen im Leben: Sie ist attraktiv, lebt in einem luxuriösen Apartment in Miami und betreibt ihren Job als Privatermittlerin für eine Anwaltskanzlei mit Leidenschaft. Doch eines Nachts geschieht eine Katastrophe, die Bailey den Boden unter den Füßen wegzieht: Als sie eine verdächtige Person observiert, wird sie aus dem Nichts überfallen. Der Mann hat es allerdings nicht auf Geld abgesehen. Er vergewaltigt Bailey auf brutalste Weise und verschwindet nach vollzogener Tat wieder in die Dunkelheit. Fortan lebt Bailey in großer Angst - zumal sie befürchtet, dass das Ganze kein Zufall war. Schon bald wagt sich Bailey kaum noch aus ihrer Wohnung. Immer wieder wird sie von furchtbaren Panikattacken heimgesucht.

Selbst in ihren vier Wänden glaubt Bailey, nicht mehr sicher zu sein. Nach dem Aufwachen geht sie mit einer Schere bewaffnet durch die Wohnung und guckt sogar unters Bett, ob sich dort jemand versteckt hält. Da entdeckt sie, dass der Mann im Hochhaus gegenüber immer wieder in ihre Richtung guckt. Bailey fühlt sich verfolgt. Sie verliert fast den Verstand vor Angst. Ihr Nachbar wird für sie zur Obsession. Sie ist davon überzeugt, dass er es war, der regelrecht über sie hergefallen ist. Aber niemand will ihr glauben. Die Polizei stellt die Ermittlungen nach kürzester Zeit wieder ein. Und Halbschwester Claire verfolgt andere Absichten, als sich um Bailey zu kümmern. Sie gibt nur vor, sich für Bailey und ihre Sorgen zu interessieren.

Da beobachtet Bailey plötzlich, wie jener Nachbar vor ihren Augen einen kaltblütigen Mord begeht. Bailey erzählt Detective Marx davon. Doch die will ihr nicht glauben. Und auch alle anderen denken, dass Bailey kurz davor steht, endgültig durchzuknallen. Sie scheint Realität und ihre Wahnvorstellungen nicht mehr voneinander unterscheiden zu können. Um dem ganzen Schrecken ein Ende zu machen, bleibt Bailey nur noch eine Möglichkeit. Sie muss den Täter überführen. Und sie muss um jeden Preis den Mann schnappen, der sie direkt in den Abgrund zur Hölle gestoßen hat. Er soll dafür büßen, was er ihr angetan hat. Dafür übertritt sie sogar die Grenzen der Legalität ...

"Sag, dass du mich liebst" ist der Beweis: Joy Fielding schreibt in einer anderen Liga als die meisten ihrer Autorenkollegen. Ihre Thriller sind spannend, spannender, am spannendsten. Ab der ersten Seite, ab dem ersten Satz schnellt der Puls auf mindestens 180 Schläge die Minute. Bis man am Schluss angelangt ist, hatte man garantiert mehr als einen Herzinfarkt. Hier erfährt man ein Lesevergnügen, wie es mörderischer definitiv nicht sein kann. Also Leser mit z.B. Myokarditis oder schwachen Nerven sollten die Story mit größter Vorsicht genießen. Alle anderen hingegen sollten, nein müssen sich unbedingt Hals über Kopf in die Lektüre stürzen. Man wird es zu keiner Leseminute bereuen. Die US-Amerikanerin hat es einfach drauf!

Joy Fieldings Romane - Nervenkitzel in geballter Form. Auch "Sag, dass du mich liebst" steckt voller Psychothrill vom Feinsten. Respekt, wer nach der Lektüre noch schlafen kann. Von so guter Unterhaltung bekommt man nämlich Alpträume.

Susann Fleischer 14.12.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info